Variante

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 52

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-503135

Nutzungsbedingungen

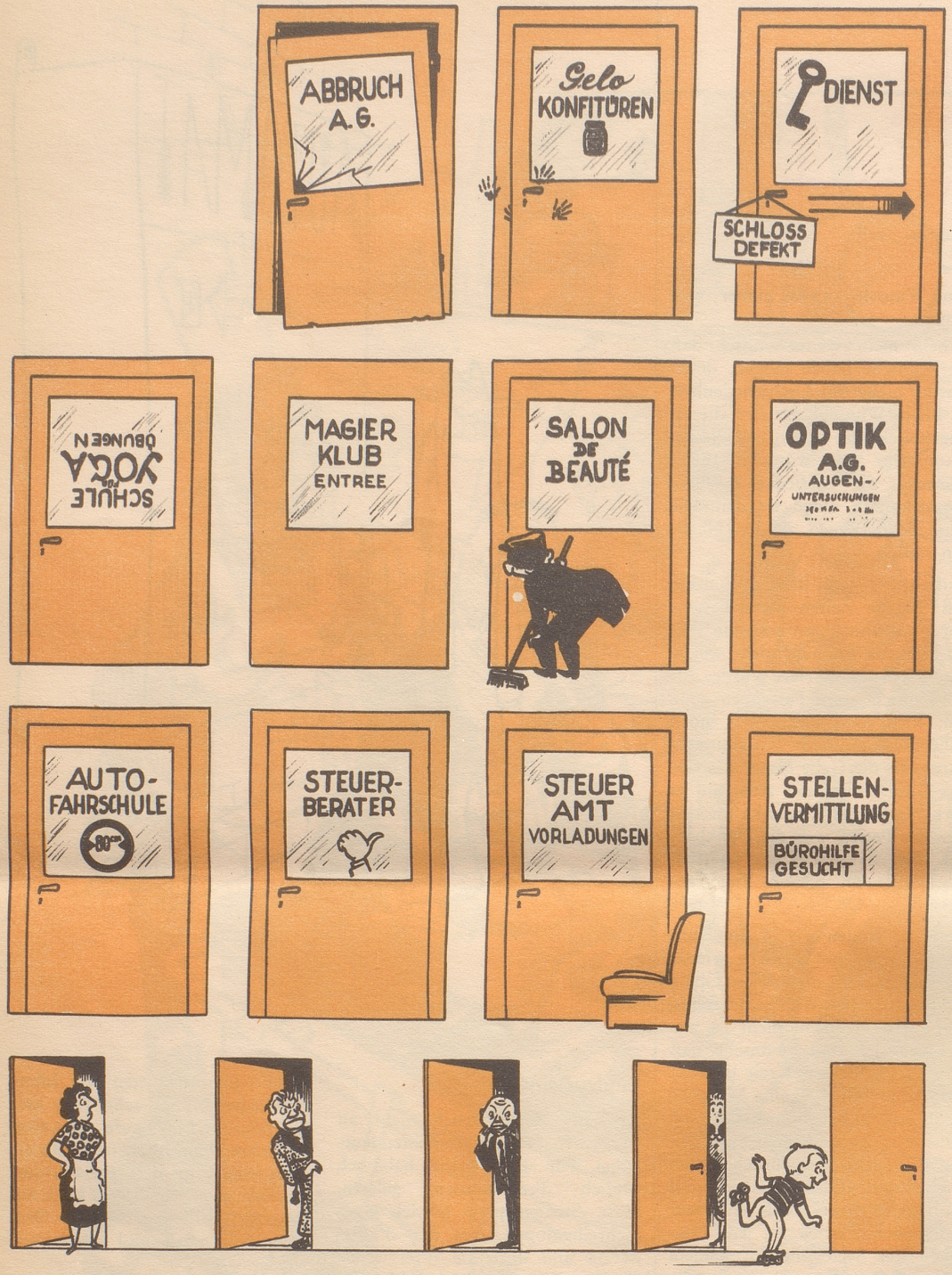
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Türen sehen dich an

J. Haug

Plötzlich gerührt

Das Geißepuurli hielt neben Chüngeln auch ein paar Hühner, und man entschloß sich, ein besonders stattliches Huhn zu Neujahr als Festschmaus auf den Tisch zu bringen. Die Hausfrau trug das goldbraun gebratene, leckere Poulet auf, wollte es tranchieren, gab aber plötzlich das Messer ihrem Mann und sagte: «Los, tues doch *duu* verschniide, ich bin immer eso guet uus-choo mit däm Huehn!» BD

Herr Krautkopf

Herr Krautkopf liebt die Raumschiffahrt
auf hohen Himmelspisten,
er liebt auch ähnlich in der Art
die Schweizer-Kommunisten.

Wieso ist diese Liebe da?
Das kann sich jeder denken:
Der Sputnik und die Pedea
sind leicht von fern zu lenken.

Mumenthaler

Hoffentlich kein Zusammenhang!

Eine Militärkapelle hat kürzlich in Zürich neue Instrumente vorgeführt, die neuerdings bei uns verwendet werden, darunter das umfangreiche Sousaphon, benannt nach dem amerikanischen Komponisten und Kapellmeister Sousa. Zur gleichen Zeit vernahm man aus Amerika, daß die USA-Armee gegenwärtig ihre Sousaphonbestände liquidiere. Nun ist das Sousaphon zwar weder ein Panzer noch sonst eine Waffe, höchstens eine Abschreckwaffe beim Ueben im trauten Heim; aber wir wollen trotzdem hoffen, die Einführung des Sousaphons in unserer Armee habe nichts zu tun mit der Liquidierung des Sousaphons in Amerika. EM

Variante

Ab und zu kommt ein Altstoffsammler durch unsere Straße, und wenn das Geschäft schlecht geht, kein Mensch auf sein Rufen reagiert, pflegt er zu rufen:
«Lumpe, Ziitige, lumpigi Ziite,
Lumpe, Ziitige, lumpigi Ziite ...»
BD

Schlaumeier

Alljährlich werden kurz vor Weihnachten auf einem Bücherschiff in Zürich vorwiegend Neuerscheinungen ausgestellt. Besonders umlagert ist jeweils die Kajüte mit den Kinderbüchern, und an schulfreien Nachmittagen schneuggen dort zahlreiche Jugendliche mit viel Ausdauer. Sagte einmal ein Bub triumphierend zum Sekretär der Bücherschau: «Jetzt han is färtig.»
«Ja, waas häsch färtig?»
«Das Buech hani färtiggläse, wo mer esoo schaurig gfallt. Ich bin immer nach de Schuel ufs Schiff cho läse!» fh

Abgelenkt

Lange hat der Bub gemüdet, er wolle auch ans Sechstagerennen, und schließlich gibt der Vater nach: bei kleinen Preisen tummeln sich Vater und Sohn im Zürcher Hallenstadion, am Samstagnachmittag. Ein Sprint wird vom Speaker angesagt, und der Vater erklärt dem Buben ganz genau, wie jetzt die Radfahrer 100 Runden zu drehen hätten, wobei jeweils bei Runde 91, bei Runde 81, bei Runde 71 das Klingelzeichen zum Spurt ...
«Du Bappe», unterbricht der scheinbar höchst aufmerksam lauschende Bub die interessanten Angaben des Vaters, «du Bappe, isch ächt das es *rächts* Edelwiiß, woo dä Maa näbet diir zue am Huet hätt?» fh